

GERATAL- ANZEIGER

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft

„Geratal/Plaue“

- mit amtlichem und nichtamtlichem Teil -
- mit öffentlichen Bekanntmachungen der Mitgliedsgemeinden -

Mitgliedsgemeinden:

Elgersburg, Martinroda mit OT Angelroda und
Stadt Plaue mit OT Neusiß und OT Rippersroda

Der „Geratal-Anzeiger“ erscheint in der Regel 14täglich und wird kostenlos an alle Haushalte der VG „Geratal/Plaue“ verteilt.

31. Jahrgang

Freitag, den 21. August 2020

Nr. 16 / 34. Woche

Nächster Redaktionsschluss

Dienstag, den 25.08.2020

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 04.09.2020

Wassertretbecken im Steigertal in Elgersburg



„Wenn nun die Welt wissen will, wie der durch und durch schadhafte Mensch gesund und recht gesund worden ist, so sage ich: durchs Wasser, durch Heublumen und durch - Beharrlichkeit!“

Zitat von Pfarrer Sebastian Kneipp

Bekanntmachungen - amtlicher Teil

Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“

Stellenausschreibung der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“

In der Kindertagesstätte „Zwergenhaus“ in Plaue sowie in der Kindertagesstätte „Zwergenburg“ in Elgersburg ist jeweils zum 01.09.2020 zur Verstärkung des Teams, eine Stelle von

**einer/einem Erzieherin/Erzieher
mit staatlich anerkanntem Abschluss**

in Teilzeit mit 34 bzw. 35 Wochenstunden

zu besetzen.

Da sich die Anzahl der Wochenstunden nach den Anmeldezahlen der Kinder richtet, wird der Bedarf entsprechend neu ermittelt.

Die Eingruppierung wird unter Anwendung der Eingruppierungsmerkmale nach den geltenden Tarifvorschriften für den öffentlichen Dienst vorgenommen.

Das Aufgabengebiet umfasst die Betreuung, Bildung, Erziehung und Förderung der Kinder unterschiedlicher Altersgruppen.

Wir suchen hochmotivierte Erzieher/innen mit staatlicher Anerkennung, für die Begrifflichkeiten wie Thüringer Bildungsplan, Beobachtung und Dokumentation, fachliche Weiterentwicklung und Flexibilität keine Fremdworte sind.

Erwartet wird neben Einsatzfreude, Verantwortungsbewusstsein und Kreativität die Fähigkeit, die Gesamtentwicklung der Kinder altersgerecht zu fördern und durch allgemeine und gezielte erzieherische Hilfen und Bildungsangebote die körperliche, geistige und seelische Entwicklung der Kinder anzuregen, ihre Gemeinschaftsfähigkeit zu fördern und soziale Benachteiligungen auszugleichen.

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Kopien von Zeugnissen und lückenlosem Tätigkeitsnachweis, Beurteilungen und evtl. Referenzen) richten Sie bitte an die:

**Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“,
Hauptamtsleiterin Frau K. Michalski
Zum Bahnhof 59a
99331 Geratal OT Geraberg**

Soweit Sie Ihrer Bewerbung keinen frankierten DIN-A4-Rückumschlag beifügen, wird unsererseits davon ausgegangen, dass Sie auf eine Rückgabe Ihrer Unterlagen verzichten. In diesem Fall werden wir Ihre Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichten.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1b und e Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) - zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen - in Verbindung mit § 27 Abs. 1 Thüringer Datenschutzgesetz (ThürDSG)

Geißler
Gemeinschaftsvorsitzender

Zeugenaufruf

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

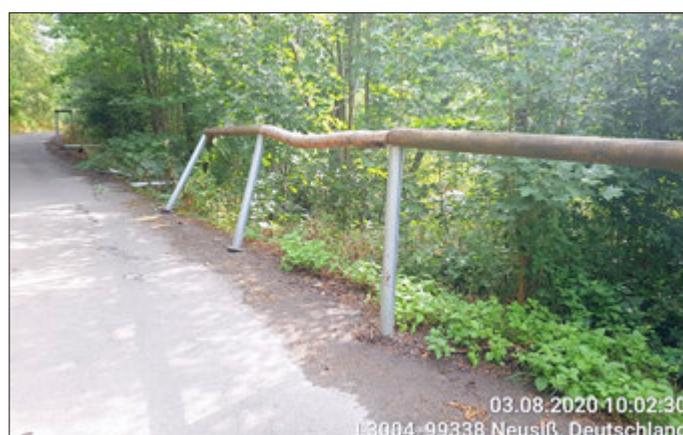
am Wochenende des 01.08. - 02.08.2020 kam es zu einem Unfallereignis mit Fahrerflucht. Hierbei entstand ein erheblicher Sachschaden.

Der Unfall ereignete sich auf dem Fahrradweg zwischen dem Ortsteil Angelroda und Plaue, kurz nach dem Abzweig nach Neusiß. Die dort befindliche Absperrung, welche die Fahrradfahrer vor einem Herabstürzen in die Gera schützen soll, wurde hierbei erheblich beschädigt, so dass eine vollständige Erneuerung erforderlich ist. Der Fahrer flüchtete. Aufgrund der sichergestellten Spuren am Geländer der Absperrung muss es sich um ein rotes Fahrzeug gehandelt haben.

Der entstandene Gesamtschaden liegt bei über 5.000 Euro. Über das geflüchtete Fahrzeug können keine näheren Angaben gemacht werden.

Personen, die sachdienliche Hinweise zum Unfallhergang machen können, werden gebeten, sich bei der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“, OT Geraberg, Zum Bahnhof 59a, 99331 Geratal, Tel. 03677/7943-0, in Verbindung zu setzen.

Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“
Ordnungsamt



Stadt Plaue

Auslegung des Stadtbodenkonzeptes der Stadt Plaue im Rahmen der Stadtsanierung

Im Rahmen des Städtebauförderungsprogrammes „Kleine Städte und Gemeinden“ wird für die Stadt Plaue ein Stadtbodenkonzept mit ortstypischen Gestaltungsvorschlägen zu Straßenbelägen, Gehwegen, Grünbereichen und Stadtmöblierung erstellt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen die aktuellen Entwurfspläne des Stadtbodenkonzeptes der Stadt Plaue in der Zeit vom 17.08.2020 bis einschließlich 28.08.2020 in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“ in 99331 Geratal OT Geraberg, Zum Bahnhof 59 a oder im Rathaus Plaue während der Sprechzeiten einzusehen.

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Ausführung von Bauleistungen „Straßenbau“ - **Stadt Plaue, Ausbau der Bahnhofstraße und Postplatz von Gerabrücke bis Bahnübergang incl. 2 ÖPNV Haltestellen, 2. BA**, 99338 Plaue Auftraggeber: Stadt Plaue, c/o VG „Geratal“, Bahnhofstr. 59 a, 99331 Geraberg Tel. 03677-7943-0 E-Mail: vg@geratal.de Vergabe-Nr. V-1-P-20200915
Nähere Angaben zur Ausschreibung unter: <http://www.geratal.de/vg/index.php/ausschreibungen>

Nachruf



Die Nachricht vom Tod unseres langjährigen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Plaue und Träger des Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuzes in Silber und des Goldenen Brandschutzehrenzeichens am Bande



Hauptbrandmeister

Peter Frankenberger

erfüllt uns mit tiefer Trauer und Betroffenheit.

In seiner 50-jährigen Mitgliedschaft hat er als Wirkungsbereichsleiter, Gründungsmitglied und Vorsitzender des Feuerwehrvereins Plaue, Kreisbrandmeister des ILM-Kreises, Vorstandsmitglied im Kreisfeuerwehrverband Anstadt, stellv. Vorsitzender und Ehrenmitglied im Kreisfeuerwehrverband ILM-Kreis tiefe Spuren hinterlassen.

Wir verneigen uns vor ihm und sagen Dank für seinen unermüdlichen Einsatz im Dienst des Gemeinwohls und werden seiner stets in Ehre und Würde gedenken.

Freiwillige Feuerwehr Plaue Feuerwehrverein Plaue

**Bürgermeister und Stadtrat
der Stadt Plaue**

Plaue, im August 2020

Nachruf

Wir trauern mit den Angehörigen um unseren Feuerwehrkamerad



Herbert Schneider

Hauptfeuerwehrmann

Herr Schneider war seit 50 Jahren Mitglied der Feuerwehr Plaue im OT Kleinbreitenbach.

Von 1991 bis 1998 erfüllte er seinen Dienst als Wehrleiter der Feuerwehr Kleinbreitenbach. Er war Mitwirkender im Feuerwehrverein Kleinbreitenbach und bis zuletzt auch Mitglied in der Alters- und Ehrenabteilung der Feuerwehr Plaue.

Für seinen unermüdlichen Einsatz im Dienst des Gemeinwohls gebührte ihm Dank und Anerkennung. Wir werden seiner stets in Ehre und Würde gedenken.

**Freiwillige Feuerwehr
Plaue**

**Feuerwehrverein
Kleinbreitenbach**



**Bürgermeister und Stadtrat
der Stadt Plaue**

Plaue, im August 2020

Andere Institutionen und Einrichtungen



THÜRINGENFORST

Wir machen den Wald. Für Sie!

Extreme Borkenkäferwelle bald für jeden Waldbesucher sichtbar: Forstamt hilft mit Trockenlagern - auch Totholz ist Teil der Strategie

Erfurt, 07.08.2020: Auf Thüringens Wälder rollt eine extreme Borkenkäferwelle zu, warnt das Forstamt Erfurt-Willrode. Waldbesucher müssen sich auf Bilder einstellen, die man mit absterbenden und toten Bäumen bis jetzt eigentlich nur aus Nationalparks gekannt hat.

Die Wälder im Forstamt Erfurt-Willrode leiden schon seit drei Jahren extrem unter dem Klimawandel und der Trockenheit. Das habe Schwächeparasiten wie den Borkenkäfer geradezu explodieren lassen, erklärt Forstschutzwerte Stephan Fabig. Die Borkenkäfer haben inzwischen Dichten erreicht, mit denen sie auch noch gesunde Bäume erfolgreich angreifen können: „Die Vermehrungswelle läuft gerade und wird bald einen traurigen Höhepunkt erreichen. In wenigen Wochen wird auch der normale Waldbesucher das ganze Ausmaß der Schäden erkennen können, die sich bereits jetzt mit absterbenden Fichten und roten Nadeln andeuten.“ Trotz intensiver Gegenmaßnahmen seien die Wälder durch den Klimawandel so geschwächt, dass dem Schädling ganze Fichtenbestände zum Opfer fallen werden. „In den Nadelholzgebieten des Forstamtes Erfurt-Willrode läuft der Einschlag von befallenen Käferholzbäumen daher schon in der zweiten Welle auf Hochtouren“, erläutert Forstamtsleiter Dr. Chris Freise. Das betreffe vor allem die Fahner Höhe, den Riechheimer Berg, den Werningsleber Wald, Teile der Reinsberge bei

Arnstadt sowie die Nadelholzwälder um Kranichfeld, Stadtilm und Osthausen. „Wer jetzt als Waldbesitzer befallenes Holz nicht so schnell wie möglich einschlägt und abtransportiert oder es vor Ort entrindeet oder mit Holzschutzmitteln behandelt, der hat den Schuss wirklich noch nicht gehört und gefährdet seine Nachbarn“, unterstreicht Forstschutzexperte Fabig.

Das Forstamt habe bereits mehrere hundert Hinweisschreiben versandt und schlage seit Wochen Alarm. Für die Käfersanierung stehen auch Fördermittel bereit. Das wichtigste sei, so schnell wie möglich mit dem örtlichen Revierförster oder dem Forstamt Kontakt aufzunehmen und mit den Arbeiten anzufangen.

Erschwerend komme hinzu, dass der Holzmarkt vom Schadholz überschwemmt sei. „Die Industrie wird nicht in der Lage sein, das gesamte Käferholz so schnell aufzunehmen, wie es für den Wald wünschenswert wäre. Wenn das Holz überhaupt noch einen Käufer findet, decken die Erlöse die Aufarbeitungskosten oft nicht mehr“, beschreiben die Förster die Lage. Der Waldbesucher müsse sich daher nicht nur darauf einstellen, dass es durch die laufenden Sanierungshiebe immer wieder zu Beeinträchtigungen komme, auch das Holz werde länger als sonst unverkauft am Waldweg lagern. Das Forstamt empfiehlt die schnelle Selbstverwertung und Aufarbeitung des Schadholzes als Brennholz und hat in der Vermarktung bis zum Handel nach China und Österreich neue Absatzkanäle eröffnet. Weitere Marktentlastung sollen kleinere Zwischenlager im Wald und ein größeres Trockenlager von Käferholz auf dem Submissionsplatz bei Egstedt in Kooperation mit einem heimischen Sägewerk bringen.

„Bei der Borkenkäferbekämpfung versuchen wir unsere Kräfte dort zu konzentrieren, wo sie den größten Nutzen bringen“, sagt der Forstamtsleiter. Man arbeite nach einem abgestuften Sanierungskonzept je nach Lage in verschiedenen Intensitätszonen.

Zur Strategie des Forstamtes gehöre auch das Belassen von Totholz. „Und zwar dort, wo die abgestorbenen Bäume nicht mehr als Brutbaum vom Borkenkäfer genutzt werden können und sie mit entsprechender Entfernung von Hauptwegen keine Gefahr für Waldbesucher darstellen.“ Das Totholz könne dann bei der natürlichen Wiederbewaldung helfen. Dieser Prozess brauche aber 10 bis 20 Jahre und sei kein Allheilmittel. Die Förster planen tote Bäume nur in Maßen dauerhaft zuzulassen und sie mit aktiven Wiederbewaldungsflächen zu kombinieren.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Chris Freise
Forstamtsleiter



Ende des amtlichen Teiles

Nichtamtlicher Teil

Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Geratal, Kleinbreitenbach, Plaue und Rippersroda

Pfarramt
Dorfplan 11
99331 Geratal OT Geraberg
E-Mail: geratal@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Pfarrer: Kersten Spantig 03677 / 466762
Anliegen in Sachen Kinder- und Jugendarbeit:
Frau C. Riekehr tel. unter 0157 / 56333488
Anliegen in Sachen kirchgemeindlicher Verwaltung:
Frau B. Carls tel. unter 03677/466762

Wir laden herzlich ein:

Sonntag, 23. August			
10:00	Martinroda	Gottesdienst	Spantig
Sonntag, 30. August			
10:00	Elgersburg	Gottesdienst	Spantig
Sonntag, 06. September			
10:00	Geraberg	Familiengottesdienst	Riekehr
10:00	Plaue	Gottesdienst	Müller
14:00	Angelroda	Gottesdienst	Müller
14:30	Rippersroda	Gottesdienst	Spantig
Sonntag, 13. September			
10:00	Elgersburg	Gottesdienst	Spantig

Bei Rückfragen bitte im Pfarramt melden!

Bankverbindungen

Kirchgemeinde Geratal:
DE97 8405 1010 1140 0025 93
Kirchgemeinde Plaue:
DE45 8405 1010 1833 0003 38
Kirchgemeinde Kleinbreitenbach:
DE49 8405 1010 1010 1681 81
Sparkasse Arnstadt - Ilmenau
BIC: HELADEF1ILK

Kindertagesstätte

Kindertagesstätte „Sandhäschen Am Wald“ Martinroda

Liebe Leser des Geratal-Anzeigers

Wir, die Kindertagesstätte „Sandhäschen Am Wald“ Martinroda, schicken sommerliche Grüße an alle Leser. Es ist sehr heiß geworden und jede Form der Abkühlung wird gerne angenommen. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich für die Spende einer Familie unserer Einrichtung bedanken. Wir bekamen ein Einhorn zum aufblasen und anschließen an den Wasserschlauch, welches dann das Kühlende Nass aus dem Horn spritzt, geschenkt. Es hat eine stattliche Größe von 1,95 m und ist somit ein Hingucker für unsere Kinder.

Für unsere „Großen“ brechen die letzten Tage im Kindergarten an. Sie kommen in die Schule. Bei ihnen mischt sich Freude auf

dieses Ereignis, mit Traurigkeit über das Verlassen des vertrauten Kindergartens. Trotz der Corona-Krise haben wir unseren „Schulanfängern“ einen gebührenden Abschluss organisiert. Aufgeteilt in drei Gruppen besuchten die Kinder die Fasanerie in Arnstadt. Ein Mittagessen in der Waldpension „Hopfengrund“ mit Pommes und Nuggets war vor Ort organisiert. Anschließend erwartete die Kinder im Kindergarten noch eine schön gedeckte Tafel im Festzelt mit Leckereien und einem voll behangenen Zuckertütenbaum.

Wir wünschen unseren Schulanfängern einen super tollen Start in die Schule mit vielen neuen und interessanten Eindrücken. Ihnen allen noch einen schönen Sommer und bleiben Sie gesund!

Das Team der KiTa „Sandhäschen Am Wald“



Walddetektive des Zwergenhauses

Wir, die Walddetektive des Zwergenhauses, nahmen uns vor, den Wald als Spiel- und Lebensraum gemeinsam zu entdecken. Wir fanden z.B. in dem Wald am Steinkreuz alle Dinge für unser Naturbingo, im Wald an der „Haase-Ruh“ trugen wir uns in das Logbuch eines Geocache ein und wir entdeckten einen riesigen Ameisenhaufen, den wir im Kindergarten nachbauten. Ein Höhepunkt für uns war ein Waldtag mit dem Förster Hr. Fabig. Wir bestimmten gemeinsam Bäume und Pflanzen, erfüllten Dinge des Waldes und hörten verschiedene Geräusche, die man oft nur in der Nacht hören kann.





Jugendarbeit

Abwechslungsreiche Ferienspiele im Geratal

Die Sommerferienspiele in den Jugendeinrichtungen Elgersburg und Gräfenroda sind vorbei. Neben vielen bekannten Gesichtern, besuchten auch neue vor allem jüngere Kinder aus dem gesamten Geratal, die Ferienspiele.

Die Fahrt zum Heidepark Soltau war natürlich wieder ausgebucht, leider waren diesmal die Warteschlangen vor den Achterbahnen enorm groß. Erst zum Ende des Tages lichtete sich dies etwas, so dass dann alle noch auf ihren Fahrspaß kamen. Am Abend konnten sich alle Kinder noch auf dem riesigen Spielgelände im Holidaycamp austoben, bevor es dann am nächsten Tag nach einem ausgiebigen Frühstück heimwärts ging.

Bedanken möchten wir uns beim Anglerverein Frankenhain, die uns an der Lütschetalsperre wieder kostenlos das Vereinsgelände zur Verfügung gestellt haben. Angeln ist mittlerweile genauso beliebt, wie unsere Ausflüge in den Kletterpark, zur Kartbahn und zum Paintball spielen. Die Frauengruppe Geratal stellt uns seit vielen Jahren 2 Kleinbusse für die Ferien zur Verfügung. Wenn das zusätzlich zum Kleinbus des Jugendzentrums nicht ausreichte, fuhren dann einige Eltern der Kids mit ihrem Privatauto mit, so dass wir zu jedem Tagesausflug alle Kinder mitnehmen konnten. Hierfür nochmal ein herzliches Dankeschön.

Bei unseren vielen Fahrradtouren hatten wir großes Glück mit dem Wetter, so dass die meisten davon in einem Schwimmbad enden konnten.

Für die zweitägige Fahrt ins Tropical Island in den Herbstferien kann sich ab sofort angemeldet werden.

Jugendpfleger Steffen Fischer



Verschlaufpause im Heidepark Soltau



Nach Achterbahn fahren war abends Fußballspielen im Sand angesagt



Mittagspause beim Angeln an der Frankenhainer Anglerhütte



Abreise aus dem Holidaycamp im Heidepark Soltau



Angeln wird bei den Kindern immer beliebter



Im Erfurter Zoopark gibt es immer was zu entdecken



Trinkpause bei einer Fahrradtour in Ilmenau Roda



Einweisung vor dem Paintball spielen



Auf der Paintballanlage in Ohrdruf stellten 26 Kinder 4 Teams zusammen

Gemeinde Elgersburg

Veranstaltungen

meridian e.V.

Begegnung - Bildung - Lebensart

Einladung zur Jubiläumswanderung

25 Jahre Quellenwanderungen
rund um Elgersburg mit Gerhard Meyer,



Bildmitte: Gerhard Meyer

**am Sonntag, dem 27.09.2020, um 13.00 Uhr
Treffpunkt Schlosseingang Elgersburg,**

Je nach Wanderverlauf verläuft die Strecke über folgende Stationen:

Beginn Schlosseingang, zum Clausenbrunnen, Tretbecken im Steigertal, Fischteich, Christiansbrunnen, Abelsbrunnen, Luisenquelle, Piutylfelsen, Schlossquelle, Freilichtbühne im Körnbachtal, Liebfrauenmilchquelle, Goethefelsen, Jennyquelle.

Die Länge des Weges beträgt ca. 5 km, der zu überwindende Höhenunterschied ca. 200 m.

Unterwegs werden Sie zahlreiche Anekdoten über die Quellen / Brunnen und Kurgeschichte des Ortes erfahren. Es würde uns freuen, wenn Eltern, gemeinsam mit den Kindern oder Großeltern mit den Enkeln zu den Wanderfreudigen gehören. Bringen Sie gute Laune, einen Trinkbecher und festes Schuhwerk mit, dann wird der Spaziergang ein unvergessliches Erlebnis für alle. Wer möchte, kann gegen 15.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen bzw. Eis in Elke's Geschenkelädchen einkehren.

Mit Ihrer zahlreichen Teilnahme danken Sie Gerhard Meyer für seine 25-jährige Tätigkeit als Quellenwanderführer.

Meridian e.V. • Begegnung - Bildung - Lebensart
Teilnahme-Beitrag auf Spendenbasis.

Information der IG - Munch-Freunde

Munchwanderung am 06.09.2020 in Elgersburg

Die nächste geführte Wanderung auf dem „Edvard-Munch-Rundwanderweg“ findet am Sonntag, den 06.09.2020, statt. Treffpunkt ist 10.00 Uhr an der „Dicken Nixe“ in Nähe der Elgersburger Hauptkreuzung. Die Wanderung dauert gut zwei Stunden, die Streckenlänge beträgt ca. 4 km.

H. Wölk
IG Edvard-Munch-Freunde Elgersburg

Gemeinde Martinroda

Vereine und Verbände

Kegler nutzen Coronazwangspause

Wie alle Vereine musste auch der KSV Martinroda seine Kegelbahn wegen der Coronakrise schließen.

Die in den 60er Jahren erbaute Bahn hatte sehr oft mit Hochwasser zu kämpfen, wodurch sich eine Schimmelbildung über die Jahre hinaus nicht verhindern ließ. Aber nicht nur die Schimmelbildung in der Anlage war ein Problem auch auf der restlichen Bahn waren die Spuren über die ganzen Jahre deutlich zu erkennen. Auch die schwarz gewordenen Wände im Anlaufbereich waren nicht mehr ansehnlich.

Doch die Kegler Dominic Sauerbrey, Patrick Lindner und Freizeitkegler Jörg Sittner sagten genau diesen Problemen den Kampf an. Sie fassten sich ein Herz und nutzten die sogenannte Zwangspause um die Kegelbahn nach all den Jahren wieder auf Vordermann zu bringen.

Unterstützt wurden sie u.a. auch von Florian Linse und Florian Starkgraff.

Innerhalb von drei Wochen bekämpften sie den Schimmel in der Anlage, verputzten die Wände neu, malerten den Anlaufbereich und verschönerten den Aufenthalts- und Eingangsbereich.

Wir möchten aber auch nicht versäumen der Gemeinde Martinroda für die Übernahme der Materialkosten zu danken und hoffen auch weiter auf ein gutes Miteinander.

Abschließend wünschen wir den Keglern des KSV Martinroda für die kommende Saison auf Landesebene viel Erfolg und „Gut Holz“.



Nachbargemeinden

meridian e.V.

Gegründet 1998

Begegnung - Bildung - Lebensart

Einladung zur Aktion „Alles muss raus!!!“

**Das Gib & Nimm-Haus Stadtilm hat vieles zu bieten.
Von Babykleidung bis zum Zwillingsskindergarten, Büchern, CD's...**

Geschenkt bis zu kleinen Preisen ist alles drin!

**Der Erlös wird einem guten Zweck zugeführt!
(Sitzbänke am Aufgang zum Munchstein)**

Veranstaltungsort:

Gib & Nimm Haus
99326 Stadtilm, Lohmühlenweg 22

am Samstag	22.08.2020	von ca.10 - 18.00 Uhr
am Montag	24.08.2020	von ca.10 - 16.00 Uhr
am Mittwoch	26.08.2020	von ca.10 - 16.00 Uhr
am Donnerstag	27.08.2020	von ca.10 - 16.00 Uhr
am Freitag	28.08.2020	von ca.10 - 12.00 Uhr

Der Meridian e.V. bedankt sich bei allen Besuchern der letzten 15 Jahre.

Er bedauert dass dieses erfolgreiche Sozial-Projekt aus baurechtlichen Gründen in dieser Form nicht mehr betrieben werden darf.

Infos: bei Werner Müller **03629-800136 (0176-55930607)**

Das Gib&Nimm-Haus wird künftig **Privat** weiter geführt. Es wird keine festen Öffnungszeiten mehr geben. Der Betreiber bittet die Interessenten um telefonische Terminabstimmung.



Impressum

Geratal-Anzeiger

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Geratal/Plaue“ OT Geraberg, Zum Bahnhof 59a, 99331 Geratal, Tel. 03677 / 7943-0, Fax 03677 / 7943-43, E-Mail: vg@geratal.de

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Ronald Koch, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951012, E-Mail: r.koch@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: in der Regel 14täglich

Bezugsmöglichkeiten: kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.